**Photo+Adventure Fotowettbewerb „Fernweh“**

### Nur knapp auf Abstand gehalten

„Abstand halten“ – ob dies nun ein lakonischer Kommentar zum Massentourismus in Corona-Zeiten war, ließ sich nach zweistündiger Bilderschau leider nicht abschließend klären. Denn ausgerechnet der Urheber des Siegerbilds des diesjährigen Fotowettbewerbs der Photo+Adventure zum Thema „Fernweh“ blieb der Masse, die sich der Online-Siegerehrung am Abend des 20. Junis zugeschaltet hatte, aufgrund anderweitiger Verpflichtungen fern. Der Münchner Hubert Neufeld hielt sozusagen Abstand und blieb damit dem Titel seines Werkes treu.

So lag es an Photo+Adventure-Geschäftsführerin und Jury-Mitglied Katrin Schmidt, einige Worte über das Siegerfoto zu verlieren, das eine riesige Kolonie von Kaiserpinguinen zeigt. Sie begründete die Jury-Entscheidung unter anderem damit, dass das Bild auf mehreren Ebenen wirke. So erzeuge das im Süd-Atlantik aufgenommene Foto zum einen beim Betrachter Fernweh, lasse aber auch die Interpretation zu, dass manche der Bewohner der wuseligen Kolonie sich in eine ruhigere, erholsame Ferne wünschen.

Mehrfach betonte sie ebenso wie ihr Co-Juror, der Landschaftsfotograf Markus van Hauten, dass es insbesondere an der Spitze ebenso eng zugegangen sei, wie auf Hubert Neufelds Siegerfoto. Dieses habe in den Augen des 13-köpfigen Juryteams am Ende eben nicht mit deutlichem Abstand, sondern nur um Haaresbreite vor Niklas Fehlauers „Diamonds“, Sebastian Mokross´ „Meditation“ und Andrea Dublaskis „Milchstraßen-Mitternacht“ gelegen.

Freuen darf sich der Sieger nun über eine Sony α7 IV Vollformat-Hybrid-Kamera mit Objektiv, ein "Chip Foto-Video"-Jahresabo und über William Neills im dpunkt-Verlag erschienenes Buch "Die Essenz der Landschaftsfotografie – Erkenntnisse und Einsichten aus einem Leben für Natur und Fotografie". Aber auch die anderen Preisträger gingen keineswegs leer aus. Insgesamt konnten die Photo+Adventure-Macherinnen Daniela Thies und Katrin Schmidt bei den 36 Wettbewerbs-Sponsoren, darunter auch das Partnerland AlUla, das einen Sonderpreis stiftete, Preise im Wert von mehr als 13.000 Euro einsammeln – so viel wie noch nie.

[Die 25 Siegerbilder des Wettbewerbs und die Aufzeichnung der Preisverleihung sind ab sofort unter https://photoadventure.eu/sieger-2022 einzusehen.](\\\\Tomsqnap\\THO-MA-S\\PhotoAdventure\\2021\\Presse\\Die 25 Siegerbilder des Wettbewerbs und die Aufzeichnung der Preisverleihung sind ab sofort unter https:\\photoadventure.eu\\sieger-2022 einzusehen.)

Weitere Informationen: www.photoadventure.eu

**Die 26 Gewinner sind:**

Platz 1: „Abstand halten“ von Hubert Neufeld aus München

Platz 2: „Diamonds“ von Niklas Fehlauer aus Köln

Platz 3: „Meditation“ von Sebastian Mokross aus Magdeburg

Platz 4: „Die Milchstraßen-Mitternacht in der Merzouga-Wüste Marokkos“ von Andrea Dublaski aus Meckenbeuren

Platz 5: „Von der Ferne träumen“ von Paula Koschützke aus Wiesbaden

Platz 6: „Morgenstimmung am Bergsee“ von Torsten Mühlbacher aus Jenbach, Österreich

Platz 7: „In bester Gesellschaft“ von Mike Eyett aus Linz, Österreich

Platz 8: „Der Tag erwacht“ von Peter Kniep aus Essen

Platz 9: „Frozen dunes“ von Evgeny Ivanov aus Chelyabinsk, Russland

Platz 10: „Chin Woman and Bagan in Myanmar“ von Horst Grasser aus Elsdorf

Platz 11: „Waiting for the train“ von Marco Simon aus Cremlingen

Platz 12: „Nachmittags hoch über dem Meer“ von Wolfgang Becher aus Bayreuth

Platz 13: „Zum Markt“ von Manh Ngoc Nguyen aus Warendorf

Platz 14: „Die einsame Hütte (Spanien)“ von Herbert Trippolt aus Wolfsberg, Österreich

Platz 15: „Die Welt entdecken“ von Uschi Wolters aus Düren

Platz 16: „Blick in die Ferne“ von Daniel Morschhäuser aus Kümbdchen

Platz 17: „Fischer auf dem Inle See“ von Wolfgang Kürner aus Radeburg

Platz 18: „König der Schweiz“ von Nicolai Brügger aus Gap

Platz 19: „Sonnenuntergang am Salar de Ujuni“ von Peter Vogg aus Irsee

Platz 20: „Fata Morgana“ von Bibi Hornig aus Bochum

Platz 21: „Klein gegen Groß“ von Christiane Heggemann aus Dörpling

Platz 22: „Herbst am Höllenhund“ von Danny Helwig aus Dresden

Platz 23: „Farbenfrohes Tansania“ von Dirk Freder aus Düsseldorf

Platz 24: „Seegang“ von Marcel Kahner aus Fürth

Platz 25: „Cuba libre“ von Wolfgang Loke aus Witten

AlUla-Sonderpreis: „Über dem Alltag“ von Werner Kaminsky aus Rosenheim

(Hinweise an die Redaktion:)

Die Siegerbilder des Wettbewerbs in hoher Auflösung können hier abgerufen werden:

<https://photoadventure.eu/pa-downloads/presse/FW22_Top25.zip>

Weitere Informationen erteilt Christian Thomas, [christian.thomas@photoadventure.eu](mailto:christian.thomas@photoadventure.eu),   
Tel.: +49 203 5185498, der sich auch über die Zusendung eines Belegexemplars freut und bei Interesse Kontakte zu den Referenten vermittelt.

(Über Photo+Adventure:)

Seit 2014 versammelt das Team der P+A Photo Adventure GmbH rund 130 Aussteller und Marken zum Messe-Festival für Fotografie, Reise und Outdoor im Landschaftspark Duisburg-Nord. Ergänzt wird das Messeangebot um ein mehr als buntes Rahmenprogramm mit Workshops, Ausstellungen, Vorträgen und Live-Shootings vor der spektakulären Industriekulisse des stillgelegten Hüttenwerks. 2021 und 2022 musste die Duisburger Photo+Adventure ausfallen. 2023 wird sie einen Monat früher als üblich am zweiten Mai-Wochenende – 13. und 14. Mai – stattfinden.

(Über AlUla:)

AlUla liegt 1100 Kilometer entfernt von Riad, der Hauptstadt Saudi-Arabiens, im Nordwesten des Königreichs und beheimatet neben unzähligen Naturwundern viele Geheimnisse der Menschheitsgeschichte. Das riesige Gebiet, das sich über 22.561 Quadratkilometer erstreckt, umfasst üppige Oasen, hoch aufragende Sandsteinberge und altehrwürdige Kulturerbestätten, die tausende von Jahren zurückreichen – bis zu den Königreichen Lihyan und Nabataea. Als bekannteste Stätte gilt Hegra, Saudi-Arabiens erstes UNESCO-Weltkulturerbe. Die 52 Hektar große antike Stadt war die wichtigste südliche Stadt des nabatäischen Königreichs und besteht aus mehr als 100 gut erhaltenen Gräbern mit kunstvollen Sandstein-Fassaden. Aktuelle Forschungen legen nahe, dass Hegra später der südlichste Außenposten des Römischen Reiches war. AlUla beherbergt darüber hinaus faszinierende historische und archäologische Schätze wie das antike Dadan, die Hauptstadt des Königreichs Dadan bzw. Lihyan, eine der am weitesten entwickelten Städte des 1. Jahrtausends v. Chr. auf der Arabischen Halbinsel. Zudem finden Besucher hier unzählige antike Felszeichnungen und Inschriften am Jabal Ikmah, die Altstadt AlUla, ein Labyrinth von mehr als 900 Lehmziegelhäusern aus dem 12. Jahrhundert, sowie die Hedschasbahn, Schlüsselstelle in der Geschichte von Lawrence von Arabien.